



DIGITALISIERUNGSPROJEKT

Branche:

Bankwesen

Projektinformationen:

- 80 Benutzer
- Voraussetzungen:
 - MDP-Lizenz
 - WinLine KORE
 - WinLine BI CORPORATE
 - WinLine SERVER

Digitalisierungsmodule:

WinLine CRM
WinLine BI
WinLine MULTI
WinLine ARCHIV

Innovation des Projekts

Ziel des Projekts war die Einrichtung eines digitalen Genehmigungsprozesses für die Budgetvergabe.

Der vormals aufwändige manuelle Prozess zur Budgetbeantragung wurde mit Hilfe eines Workflows in der WinLine teilautomatisiert und ist damit sehr viel schneller bearbeitbar.

Das Projektziel

Ziel war die Erstellung eines digitalen Workflows in der WinLine für die Budgeterfassung durch die Budgetverantwortlichen.

Die Budgets werden für Kostenarten vergeben. Diese werden nicht zentral vorgegeben, sondern von den Verantwortlichen im Unternehmen geschätzt und beantragt. Die Erfassung erfolgte bisher per Tabellenkalkulation. Dies erlaubte jedoch keine Nachvollziehbarkeit von Änderungen und auch keine Berechtigungsvergabe.

Der Wunsch war es, dass sowohl die Berechtigungen als auch die einzelnen Bearbeitungsschritte automatisch protokolliert und nachvollziehbar gemacht werden. Im Rahmen des Workflows sollten auch Dokumente hinterlegt werden können, mit denen ein Budgetverantwortlicher seine Eingaben begründet. Die Bearbeitung soll effizienter und möglichst automatisiert erfolgen. Die Beteiligten sollen sowohl auf den aktuellen Stand Ihrer Budgetausschöpfung als auch auf historische Daten zugreifen können.

Das Digitalisierungsprojekt

In einem eigenen Berechtigungsworkflow wird festgelegt, welche Benutzer das Recht haben, ein Budget für eine Kostenart zu erfassen. Grundsätzlich werden zwei parallele Budgetansätze verwaltet: Eine kurzfristige Budgetplanung (Betrachtungszeitraum ist das aktuelle Jahr) sowie eine Mittelfristplanung (nächste fünf Jahre).

Innerhalb von Zeitfenstern werden die Budgetverantwortlichen aufgefordert, ihre Budgetschätzung innerhalb der beiden Planungen abzugeben. Dazu wählt ein Mitarbeiter des Controllings einen Workflowschritt, der die Budgetverantwortlichen per Mail informiert und den Folgeschritt „Budgeteingabe“ freischaltet.

Für jede Kostenart wird ein eigener Workflow für die Budgetverwaltung gestartet. Da beim Start eines Budgetierungslaufs viele Kostenarten budgetiert werden und somit viele Workflows gestartet werden müssen, ermöglicht ein Zusatzprogramm, dass auf Basis einer Vorlage - ähnlich einem Serienbrief - eine große Anzahl an Workflow-Schritten ausgelöst wird.

Der Workflow ermittelt automatisch (per CRM-Skript) die Verantwortlichen und übernimmt den Mailversand und die Delegation. Der Budgetverantwortliche kann nun seine Schätzung pro Kostenart eintragen.

Da die Verantwortlichen in der Regel eine Vielzahl von Kostenarten verantworten und somit viele Workflows bearbeiten müssen, wurde ein Zusatzprogramm entwickelt, das die tabellarische Darstellung und Eingabe der Budgetzahlen ermöglicht. Der Anwender erfasst die Budgets seiner Kostenarten in einer großen Tabelle und kann - falls erforderlich - Kommentare oder Dokumente dazu einreichen. Das Zusatzprogramm schreibt die Folgeschritte aller betroffenen Workflows per WinLine WebService und ergänzt die Dokumente mittels Archiveintrag.

Nach der Eingabe des Budgets wird dieses im Workflow an eine Prüfinstanz weitergeleitet. Diese kann den Antrag ablehnen (mit Delegation zurück an den Erfasser) oder annehmen. Im nächsten Schritt kann das Budget durch einen Vorstandsbeschluss genehmigt werden. Dabei werden ausgewählte Vorstandsmitglieder automatisch per Workflow über die Vorlage informiert.

Mit dem Schreiben des Schrittes „Budget genehmigt“, werden die Budgetwerte in die Budgettabellen der WinLine KORE (Kostenrechnung) übertragen. Anschließend kann in der KORE-Budgetauswertung direkt der Ist-Stand mit dem letztgültigen Budget verglichen werden.

Im Rahmen des Workflows hat ein Budgetverantwortlicher die Möglichkeit, Budgets umzuwidmen (von einer in seiner Verantwortung liegenden Kostenart auf eine andere) oder eine Budgeterhöhung zu beantragen. Das System prüft automatisch, ob er eine Freigabe benötigt und delegiert ggf. an den zuständigen Prüfer. Die Änderung des Budgets wird automatisch in die WinLine KORE-Tabellen übertragen. Um Mitwirkende in Workflows auf Aufgaben hinzuweisen, wurde ein Zusatztool entwickelt, das periodisch E-Mails versendet.

Die Budgetverantwortlichen nutzen ausschließlich das Modul WinLine MULTI, das im Browser oder auf mobilen Endgeräten läuft, sowie das eigens für sie programmierte Zusatztool. Nur die Mitarbeiter des Controllings arbeiten mit einem Fat Client. Innerhalb der WinLine MULTI können sich die Budgetverantwortlichen mit Hilfe des Business Intelligence-Tools WinLine BI ihre Ist-Kosten in Auswertungs-Dashboards grafisch anzeigen lassen.